

Deine Stimme

Juliane Werding

Lass mich deine Stimme spüren
Leg sie wie einen Mantel um mich
Lass mich deine Wahrheit hören
Ich vermisse dich

Wenn die Nacht herunterfällt und der Nebel steigt
Kopf und Herz und selbst die Welt sich neigt
Hauch mir Wort und Liebe ein
Und behüte mich
Ich will ganz ich selber sein für dich

Lass mich deine Stimme spüren
Schmiege sie dicht um mich
Lass mich deine Wahrheit hören
Denn ich brauche dich

Es ist kalt und tiefer hier
Tiefer als der Tod
Eil herbei noch vor dem Morgenrot

Lass mich deine Stimme spüren
Schmiege sie sanft um mich
Lass mich deine Wahrheit hören
Denn ich will nur dich

Ich will nie wieder fliehen
Werd einfach stumm untergehen
Aber sag was
Ich bin auch nur ein Kind
Und kämpf gegen den Wind
Bitte sag was

Lass mich deine Stimme spüren
Leg sie wie einen Mantel um mich
Lass mich deine Wahrheit hören
Ich erwarte dich
Lass mich deine Stimme spüren
Ich glaube an dich
Lass mich deine Nähe spüren
Glaubst du auch an mich